

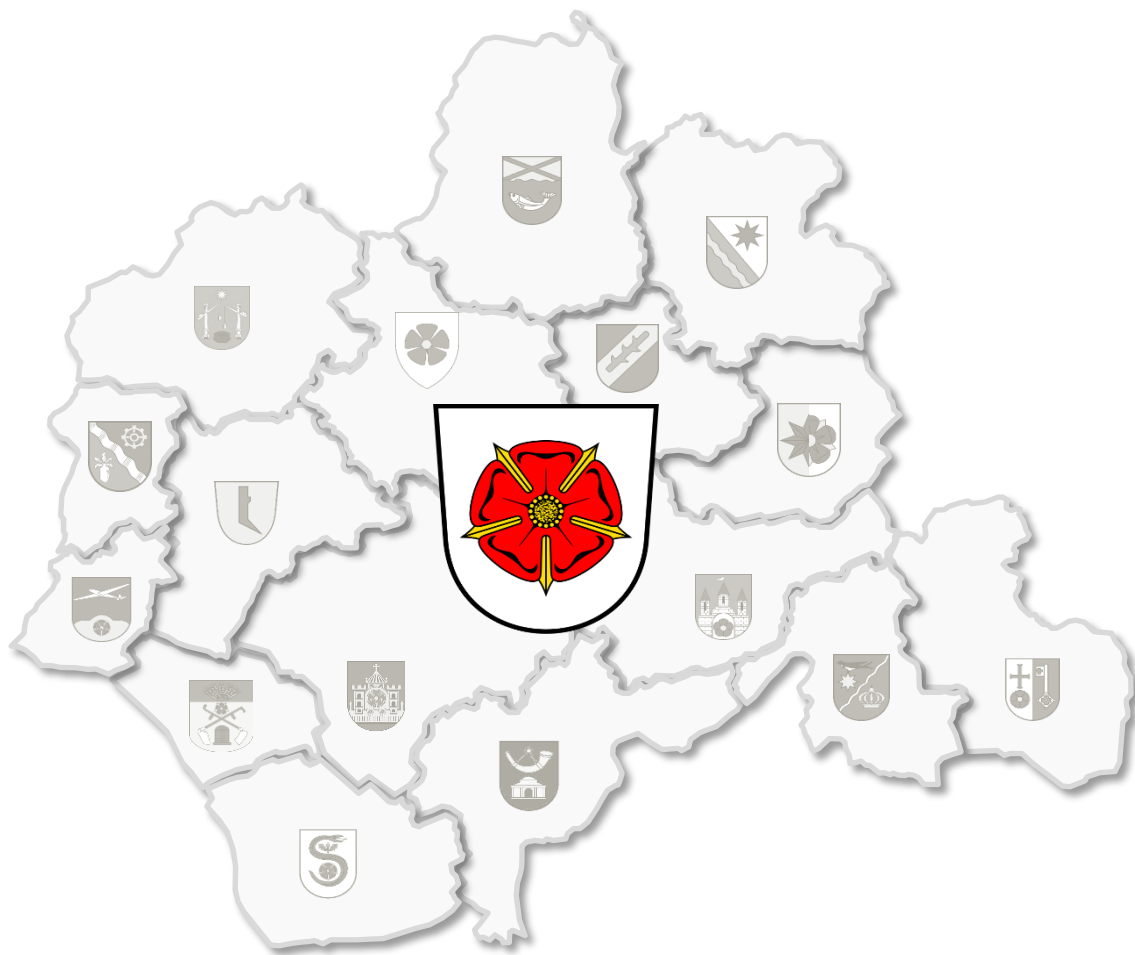


POLIZEI

Nordrhein-Westfalen
Kreis Lippe

Kreispolizeibehörde Lippe
Verkehrsunfallentwicklung

Jahresbericht 2021



Inhalt

1	Vorbemerkungen	- 3 -
2	Die Entwicklung der Verkehrsunfälle und deren Folgen im Einzelnen	- 3 -
3	Darstellung der Verkehrsunfall- und Verunglücktenzahlen	- 6 -
3.1	Fallzahlen 2021 im Vergleich zum Vorjahr	- 6 -
3.2	5-Jahres-Betrachtung der Verkehrsunfallentwicklung im Kreis Lippe.....	- 7 -
3.2.1	Fallzahlen der Verkehrsunfälle nach Unfallfolgen.....	- 7 -
3.2.2	Entwicklung der Verunglücktenzahlen.....	- 8 -
3.2.3	Entwicklung der Unfallfolgen in Abhängigkeit der Verkehrsbeteiligung	- 9 -
3.2.5	Verunglückte Jugendliche (15 bis unter 18 Jahren).....	- 10 -
3.2.6	Verunglückte „Junge Erwachsene“ (18 bis unter 25 Jahren)	- 11 -
3.2.7	Verunglückte „Senioren“ (65 Jahre und älter).....	- 11 -
4	Entwicklung der Hauptunfallursachen in Lippe	- 12 -
5	Entwicklung der Verkehrsunfallfluchten in Lippe	- 13 -
6	Verkehrsunfälle in lippischen Kommunen.....	- 14 -
7	Verkehrsunfallbekämpfung.....	- 15 -
7.1	Verkehrsunfallprävention.....	- 15 -
7.2	Verkehrsüberwachung	- 15 -
7.3	Zusammenarbeit mit anderen Behörden	- 16 -

Verkehrsunfallentwicklung in Lippe

1 Vorbemerkungen

Nachdem bei der Anzahl der Verkehrsunfälle im Jahr 2020 coronabedingt ein deutlicher Rückgang von 9580 auf 7924 (- 17,3 %) zu verzeichnen war, stieg die Anzahl im Jahr 2021 wieder auf 8770 (+ 10,7 %) an. Ein unterschiedlich stark ausgesprägter Anstieg ist in ganz Nordrhein-Westfalen feststellbar. Bezogen auf die Einwohner belegt Lippe landesweit den achttbesten Wert in der Unfallhäufigkeit. Das Risiko, in Lippe bei einem Verkehrsunfall zu verunglücken, liegt im Vergleich mit anderen Behörden des Landes NRW deutlich unter dem Durchschnitt.

Die Verkehrsunfälle mit Sachschaden sind im Vorjahresvergleich um 11,5 % gestiegen. Im Bereich der Verkehrsunfälle mit Personenschaden lag die Steigerung bei 3,7 %. Die Zahl der getöteten Personen hat sich von sieben im Jahr 2020 auf neun in 2021 erhöht.

Mit der Verunglücktenhäufigkeitszahl¹ von 321 liegt Lippe deutlich unter dem Landeswert von 375. Im Vergleich aller 29 nordrheinwestfälischen Landratsbehörden belegt die KPB Lippe 2021 den neunten Platz.

2 Die Entwicklung der Verkehrsunfälle und deren Folgen im Einzelnen

• Anzahl der Verkehrsunfälle

Gegenüber dem Vorjahr ist bei der Gesamtzahl der Verkehrsunfälle im Kreis Lippe ein Anstieg um 846 auf 8770 Unfälle (+ 10,7 %) zu verzeichnen.

Trotz dieser Steigerung wurde der vor der Pandemie herrschende stetige Aufwärtstrend durchbrochen. Die Unfallzahlen liegen im Wesentlichen unter denen von 2019 (9574).

• Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden

Bei 876 Verkehrsunfällen wurden Personen verletzt oder getötet. Das bedeutet eine Steigerung von 3,6 % bzw. 31 Fällen gegenüber dem Vorjahr.

• Anzahl der Verkehrsunfälle mit Sachschaden

Die Gesamtzahl der Sachschadensunfälle stieg um 809 auf 7894 Unfälle an. Das sind 11,4 % mehr als im Vorjahr.

Verkehrsunfallfolgen

• Anzahl der Getöteten

Die Anzahl der bei Verkehrsunfällen getöteten Personen ist im Kreis Lippe gegenüber dem Vorjahr von 7 auf 9 Personen gestiegen.

• Anzahl der Verletzten

1105 Personen wurden 2021 bei Verkehrsunfällen auf lippischen Straßen verletzt. Insgesamt gab es 66 verletzte Personen mehr als im Vorjahr (+ 6,6 %). Bei 262 Personen erforderten die Verletzungen, dass sie stationär im Krankenhaus behandelt wurden. Deshalb gelten

¹ Verunglücktenhäufigkeitszahl ist die Anzahl der Verunglückten (Getötete und Verletzte) pro 100.000 Einwohner

diese statistisch als schwer verletzt. Deren Anzahl stieg gegenüber dem Vorjahr um 14 Personen (+ 6,6 %).

Besondere Zielgruppen

- **Kinder (unter 15 Jahren)**

Im Jahr 2021 verunglückten im Kreis Lippe 96 Kinder bei Unfällen, davon 1 Kind tödlich; das sind 19 verunglückte Kinder mehr als im Vorjahr und damit genau so viele wie im Jahr 2019.

- **Jugendliche (15-17 Jahre)**

Im Jahr 2021 verunglückten 82 Jugendliche im Straßenverkehr. Im Jahr 2020 gab es dagegen 66 im Straßenverkehr verunglückte Jugendliche.

- **Junge Erwachsene (Altersgruppe 18-24 Jahre)**

Mit 203 Verunglückten bei den 18-24-Jährigen in Lippe liegt dieser Wert leicht unter dem des Vorjahres (206). 2021 verletzte sich 1 junger Erwachsener tödlich, zwei weniger als 2020. Der Anteil der 18-24-Jährigen an den Gesamtverunglückten betrug 2021 gut 18 % mit einem Anteil an der Gesamtbevölkerung in Lippe von nur etwa 7,5 %.
Wiederum gehörte etwa jeder 5. bei einem Verkehrsunfall verunglückte Mensch im vergangenen Jahr dieser Altersgruppe an.

- **Senioren (65 Jahre und älter)**

Im vergangenen Jahr sank die Zahl der im Straßenverkehr verunglückten Senioren auf 136 gegenüber dem Wert von 149 im Jahr 2020. Die Anzahl der im Straßenverkehr getöteten Senioren stieg von 3 auf 4.

Aufklärung von Verkehrsunfallfluchten

Die Aufklärung von Verkehrsunfallfluchten, insbesondere mit Personenschaden, ist ein strategisches Landesziel der Polizei NRW und wird auch im Bereich der KPB Lippe zielgerichtet verfolgt.

2021 konnte mit einer Aufklärungsquote von 66,2 % bei den Verkehrsunfallfluchten mit Personenschäden ein guter Wert erreicht und die Aufklärungsquote im Vergleich zum Vorjahr um 8,8 Prozentpunkte gesteigert werden. Damit reiht sich die KPB Lippe im Vergleich aller Kreispolizeibehörden auf Platz 12 ein. Die Anzahl der angezeigten Verkehrsunfälle mit Personenschaden und Flucht ist von 61 Fällen im Jahr 2020 auf 74 Fälle im Jahre 2021 gestiegen (+ 21 %).

Nicht ganz so deutlich, aber auch um 4 %, sind die Fallzahlen bei den Sachschadensunfällen mit Flucht von 1469 auf 1527 Fälle gestiegen. Immer noch als Problem stellen sich die hohen Fallzahlen der angezeigten Verkehrsunfallfluchten dar, die zum Teil auf online übermittelten Sachverhalten beruhen, die so gut wie keine oder gar keine Ermittlungsansätze enthalten und grundsätzlich aufwändig nachermittelt werden müssen. Diese Art der Anzeigenerstattung über das Internet nimmt einen immer größeren Umfang an und begründet sich oftmals nur in der Forderung von Versicherungen oder Versicherungsträgern. Dennoch wurden in Lippe 47,7 % der Unfallfluchten bei Verkehrsunfällen mit Sachschaden aufgeklärt. Das bedeutet im Ranking der Polizeibehörden landesweit Platz 6.

Entscheidender Punkte bei der Aufklärungsleistung dieser Delikte bleiben weiterhin die Beobachtungen und Hinweise von aufmerksamen Zeuginnen und Zeugen. Daher der Appell, Beobachtungen bei Verkehrsunfällen grundsätzlich unverzüglich der Polizei mitzuteilen bzw. sie bei jedem Verkehrsunfall zu rufen. Zu diesem Zweck hat die Polizei Lippe auch eine Plakat- und Flyeraktion auf Parkplätzen großer Super- und Baumärkte mit der Zielrichtung initiiert, Unfallverursachenden und auch Beobachtenden von „Parkplatzremplern“ dazu zu bewegen, sich häufiger bei der Polizei melden. Zusätzlich wurde gerade die Kampagne #unfallfluchtnichtmitmir ins Leben gerufen, die über die Social-Media-Kanäle der Polizei Lippe Fragen zum korrekten Verhalten nach einem Unfall beantwortet und Zeugenaufrufe zu aktuellen Verkehrsunfallfluchten tätigt.

3 Darstellung der Verkehrsunfall- und Verunglücktenzahlen

3.1 Fallzahlen 2021 im Vergleich zum Vorjahr

	Anzahl	Veränderung Kr. Lippe		Häufigkeitszahl*	
		absolut	in %	LR Lippe	Land NRW
<i>Verkehrsunfälle insgesamt</i>	8770	846	10,7 %	2527	3241
<i>Verkehrsunfälle mit Personenschaden</i>	876	31	3,7 %	252	303
<i>Verkehrsunfälle mit Sachschaden</i>	7894	815	11,5 %	2275	2939

*Fallzahl pro 100.000 Einwohner

<i>Anzahl der Getöteten</i>	9	2	28,6 %	2,59	2,38
<i>Anzahl der Verletzten</i>	1105	66	6,4 %	321	376
<i>davon Anzahl der Schwerverletzten*</i>	262	15	6,6 %	76	66

*Als schwerverletzt gelten Personen, die stationär im Krankenhaus aufgenommen werden

Landesweiter Vergleich

Um die unterschiedlichen Behörden in NRW vergleichen zu können, wird die Anzahl der Verkehrsunfälle bzw. der Verunglückten zur Einwohnerzahl ins Verhältnis gesetzt. Im Ranking dieser sogenannten Verunglücktenhäufigkeitszahl (VHZ) aller 29 nordrhein-westfälischen Landratsbehörden findet sich die Kreispolizeibehörde Lippe 2021 an 9. Stelle wieder. Mit einer VHZ von 321 liegt Lippe auch unter dem Landeswert von 376.

Nachdem die Anzahl der Verkehrsunfälle 2020 im Kreis Lippe pandemiebedingt einen deutlichen Rückgang erfahren hatte, stieg sie 2021 wieder um 10,7 % oder 846 Unfälle an, bei den Unfällen mit Personenschaden betrug der Anstieg 3,7 % oder 31 Unfälle. Dennoch liegen die Werte immer noch deutlich unter denen der Zeit vor der Pandemie. Bezogen auf die Einwohnerzahl belegt Lippe landesweit den achttbesten Wert in der Unfallhäufigkeit. Das Risiko, in Lippe Beteiligter an einem Verkehrsunfall zu werden, liegt also deutlich unter dem Landesschnitt.

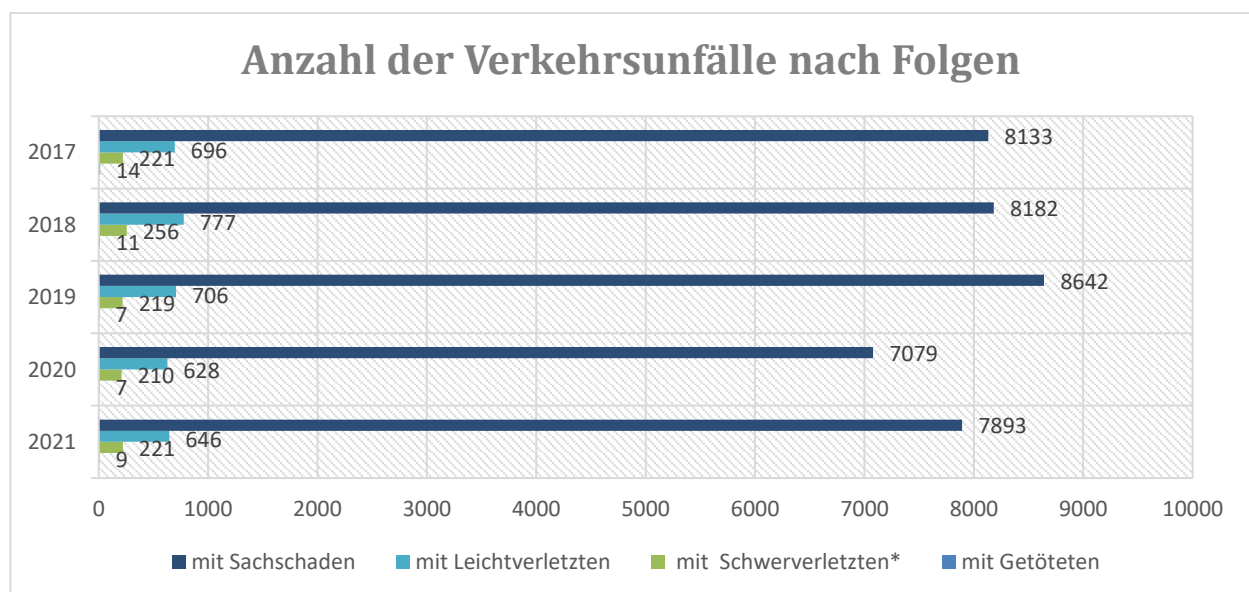
Bei den anderen Behörden in NRW war eine ähnliche Tendenz bei der Entwicklung der Unfallzahlen festzustellen.

3.2 5-Jahres-Betrachtung der Verkehrsunfallentwicklung im Kreis Lippe

3.2.1 Fallzahlen der Verkehrsunfälle nach Unfallfolgen

Verkehrsunfälle	2021	2020	2019	2018	2017
<i>gesamt</i>	8770	7924	9574	9226	9075
<i>mit Personenschaden</i>	876	845	932	1044	931
<i>mit Getöteten</i>	9	7	7	11	14
<i>mit Verletzten</i>	867	838	925	1033	917
<i>davon mit Schwerverletzten*</i>	221	210	219	256	221
<i>mit Sachschaden</i>	7894	7079	8642	8182	8133
<i>davon mit schwerem Sachschaden</i>	226	208	270	246	288

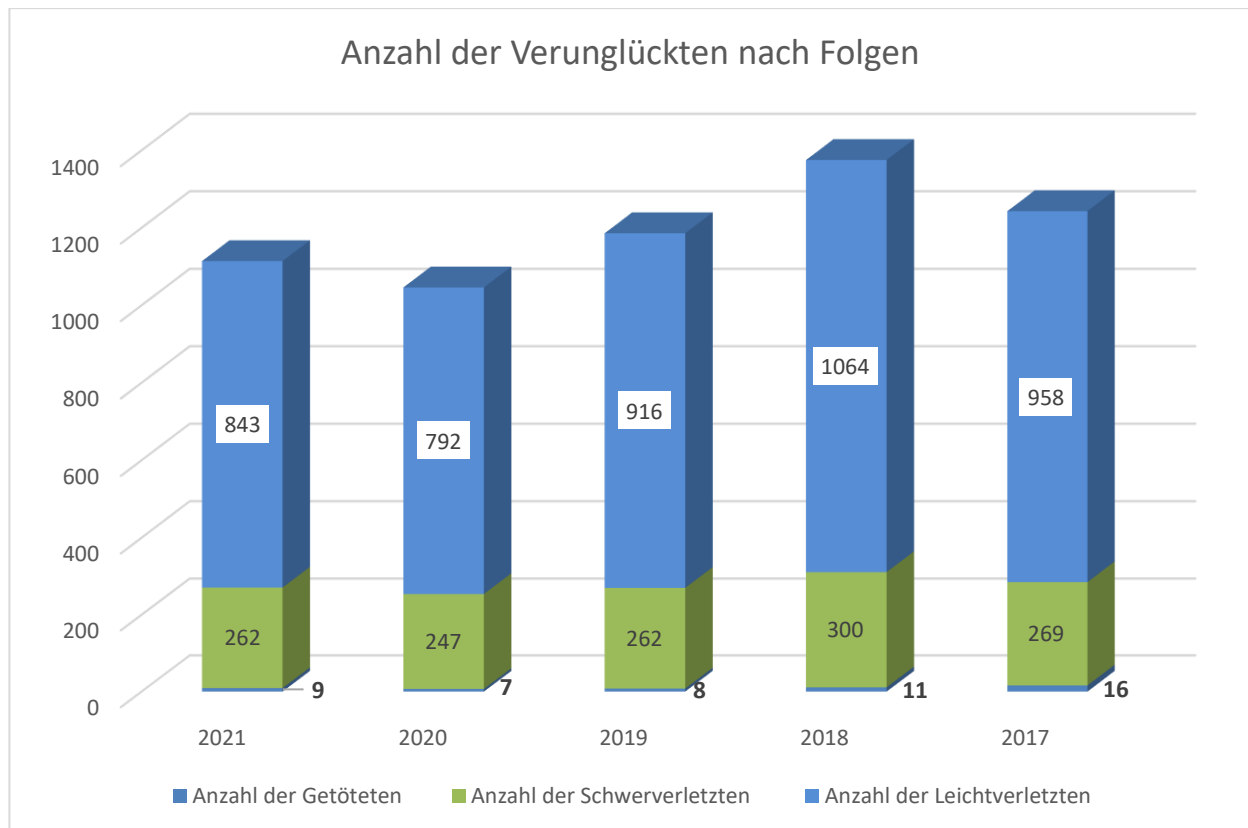
*Als schwerverletzt gelten Personen, die stationär im Krankenhaus aufgenommen werden



3.2.2 Entwicklung der Verunglücktenzahlen

	2021	2020	2019	2018	2017
Anzahl der Verunglückten*	1114	1046	1186	1375	1243
Anzahl der Getöteten	9	7	8	11	16
Anzahl der Verletzten	1105	1039	1178	1364	1227
davon Anzahl der Schwerverletzten	262	247	262	300	269

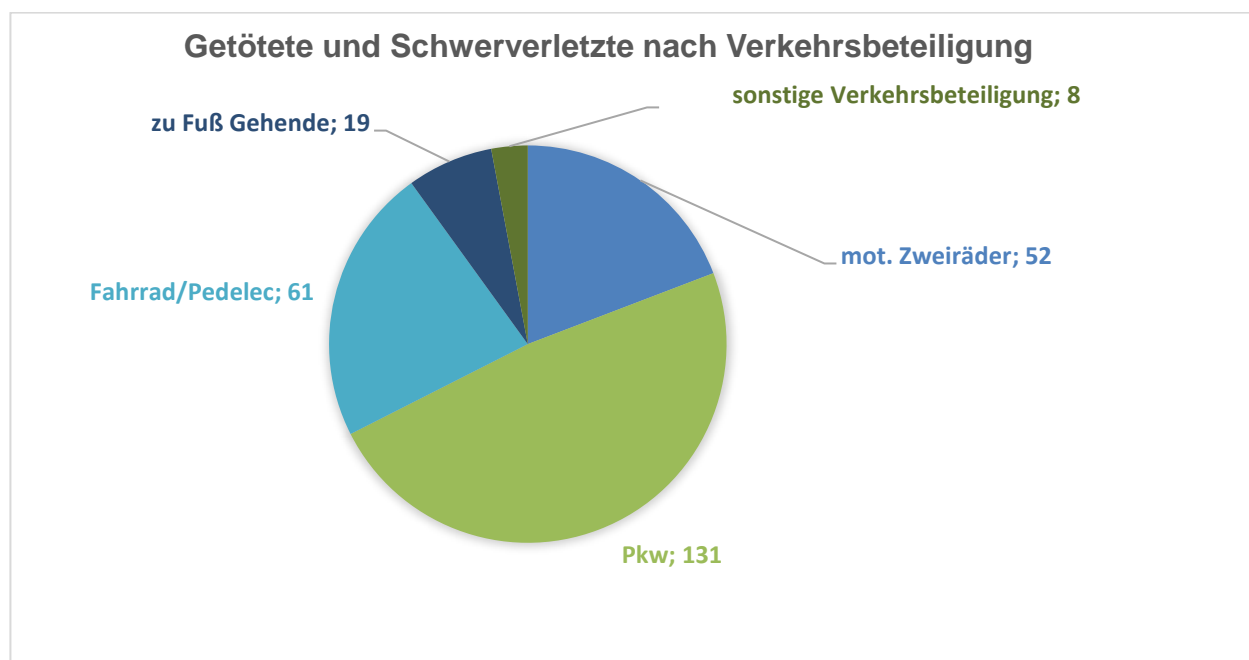
*Als schwerverletzt gelten Personen, die stationär im Krankenhaus aufgenommen werden



3.2.3 Entwicklung der Unfallfolgen in Abhängigkeit der Verkehrsbeteiligung

<i>Getötete</i>	2021	2020	2019	2018	2017
<i>Pkw Fahrende</i>	3	0	3	5	8
<i>Mitfahrende</i>	0	1	1	2	1
<i>Fahrende motorisierter Zweiräder</i>	3	3	1	0	3
<i>davon Krad Fahrende</i>	3	2	0	0	3
<i>Fahrrad- und Pedelec Fahrende</i>	1	2	0	2	0
<i>zu Fuß Gehende</i>	2	0	3	2	3

<i>Verletzte</i>	2021	2020	2019	2018	2017
<i>Pkw Fahrende</i>	418	388	494	571	528
<i>Mitfahrende</i>	146	127	173	238	209
<i>Fahrende motorisierter Zweiräder</i>	137	146	135	170	145
<i>davon Krad Fahrende</i>	76	71	71	86	75
<i>Fahrrad- und Pedelec Fahrende</i>	266	267	263	238	202
<i>zu Fuß Gehende</i>	87	68	94	115	98



3.2.4 Verunglückte Kinder (unter 15 Jahren)

	2021	2020	2019	2018	2017
<i>getötet</i>	1	0	0	2	0
<i>verletzt</i>	95	77	98	116	114
<i>als zu Fuß Gehende getötet</i>	1	0	0	1	0
<i>...verletzt</i>	15	15	17	28	30
<i>als Radfahrende getötet</i>	0	0	0	1	0
<i>...verletzt</i>	43	32	44	39	35
<i>als Mitfahrende getötet</i>	0	0	0	0	0
<i>...verletzt</i>	35	28	36	50	49

3.2.5 Verunglückte Jugendliche (15 bis unter 18 Jahren)

	2021	2020	2019	2018	2017
<i>getötet</i>	0	0	1	1	0
<i>verletzt</i>	82	66	76	87	69
<i>als zu Fuß Gehende getötet</i>	0	0	0	0	0
<i>...verletzt</i>	7	3	7	8	3
<i>als Fahrrad/Pedelec Fahrende getötet</i>	0	0	0	0	0
<i>...verletzt</i>	18	19	21	19	23
<i>als Fahrende mot. Zweiräder getötet</i>	0	0	1	0	0
<i>...verletzt</i>	24	25	29	26	24
<i>als Mitfahrende getötet</i>	0	0	0	0	1
<i>...verletzt</i>	15	18	23	22	21

3.2.6 Verunglückte „Junge Erwachsene“ (18 bis unter 25 Jahren)

	2021	2020	2019	2018	2017
<i>getötet</i>	1	3	2	2	1
<i>verletzt</i>	202	203	213	245	228
<i>Pkw Fahrende getötet</i>	0	0	2	2	0
<i>...verletzt</i>	101	113	119	127	132
<i>als Fahrende mot. Zweirä- der getötet</i>	1	2	0	0	1
<i>...verletzt</i>	16	26	25	26	20
<i>Mitfahrende getötet</i>	0	1	0	0	0
<i>...verletzt</i>	43	37	32	49	40
<i>als Fahrrad/Pedelec Fah- rende getötet</i>	0	0	0	0	0
<i>...verletzt</i>	29	17	26	26	24

3.2.7 Verunglückte „Senioren“ (65 Jahre und älter)

	2021	2020	2019	2018	2017
<i>getötet</i>	4	3	4	4	7
<i>verletzt</i>	132	146	152	190	165
<i>Pkw-Fahrende getötet</i>	2	0	1	2	3
<i>...verletzt</i>	51	44	59	68	57
<i>als Mitfahrende getötet</i>	0	0	0	1	1
<i>...verletzt</i>	14	9	18	31	31
<i>als Fahrrad/Pedelec Fah- rende getötet</i>	1	2	0	0	0
<i>...verletzt</i>	35	60	46	39	37
<i>als zu Fuß Gehende getötet</i>	1	0	3	1	2
<i>...verletzt</i>	11	20	25	27	20

4 Entwicklung der Hauptunfallursachen in Lippe

<i>Alle Verkehrsunfälle (ohne Bagatellunfälle)</i>	2021	2020	2019	2018	2017
<i>Alkohol und Drogen</i>	106	89	124	138	146
<i>Geschwindigkeit</i>	143	122	148	254	290
<i>Abstand</i>	69	78	112	305	369
<i>Überholen</i>	26	39	60	71	50
<i>Vorfahrt</i>	166	192	258	297	282
<i>Abbiegen und Wenden</i>	232	209	285	770	762
<i>Fehlverhalten ggü. zu Fuß Gehenden</i>	27	22	57	60	44
<i>Fehlverhalten von zu Fuß Gehenden</i>	24	24	15	19	25

<i>davon mit Personen- schaden</i>	2021	2020	2019	2018	2017
<i>Alkohol und Drogen</i>	44	42	49	63	51
<i>Geschwindigkeit</i>	115	88	113	190	182
<i>Abstand</i>	65	73	96	133	133
<i>Überholen</i>	22	32	46	35	27
<i>Vorfahrt</i>	91	111	161	173	158
<i>Abbiegen und Wenden</i>	132	136	152	219	198
<i>Fehlverhalten ggü. zu Fuß Gehenden</i>	27	22	56	60	43
<i>Fehlverhalten von zu Fuß Gehenden</i>	23	11	15	19	22

5. Entwicklung der Verkehrsunfallfluchten in Lippe

<i>Anzahl der Fälle</i>	2021	2020	2019	2018	2017
<i>mit Getöteten</i>	0	0	1	0	1
<i>mit Verletzten</i>	76	61	86	76	86
<i>Sachschadenunfälle</i>	1.565	1.466	1.713	1.655	1.696

<i>Aufklärungsquote in %</i>	2021	2020	2019	2018	2017
<i>Gesamt</i>	48,53	46,69	41,1	43,85	44,31
<i>mit Getöteten</i>	./.	./.	100	./.	100
<i>mit Verletzten</i>	66,22	57,38	57,95	77,63	80,46
<i>Sachschadenunfälle</i>	47,68	46,25	40,3	42,3	42,45

6 Verkehrsunfälle in lippischen Kommunen

Städte und Gemeinden	Anzahl der Verkehrsunfälle (ohne sonst. Kat. 5)	Anzahl der Getöteten	Anzahl der Verletzten	Anzahl der verunglückten Kinder und Jugendlichen (bis 18)	Anzahl der verunglückten jungen Erwachsenen (18-24)	Anzahl der verunglückten Senioren
						(65 und älter)
Augustdorf	62	0	18	1	6	1
Bad Salzuflen	466	1	168	40	34	21
Barntrup	62	1	37	2	4	3
Blomberg	120	0	47	7	14	4
Detmold	633	2	240	41	38	37
Dörentrup	59	1	27	5	3	6
Extertal	69	0	35	5	7	4
Horn-Bad Meinberg	141	0	75	14	14	10
Kalletal	79	0	52	6	12	3
Lage	212	0	99	13	23	10
Lemgo	349	0	156	27	22	14
Leopoldshöhe	102	2	39	5	10	5
Lügde	69	2	36	4	6	4
Oerlinghausen	110	0	40	6	3	9
Schieder-Schwalenberg	34	0	22	8	5	2
Schlangen	34	0	14	0	2	3
gesamt	2601	9	1105	184	203	136

7 Verkehrsunfallbekämpfung

Im Rahmen ihres Auftrages zur Verkehrssicherheitsarbeit betreibt die Polizei in Lippe verschiedene Maßnahmen zur Verkehrsunfallbekämpfung.

Tragende Säulen dieser Maßnahmen sind

- die Verkehrsunfallprävention, inkl. Öffentlichkeitsarbeit
- die Verkehrsüberwachung
- die Zusammenarbeit mit anderen Behörden

7.1 Verkehrsunfallprävention

Innerhalb der Verkehrsunfallprävention vermittelt die Polizei bei unterschiedlichen Zielgruppen wie Kindern in Kindergärten, Schülerinnen und Schülern, jungen Erwachsenen und Seniorinnen und Senioren theoretische Grundkenntnisse, gibt praktische Verkehrshilfen und weckt die Einsicht und das Verständnis für die Notwendigkeit der Beachtung von Verkehrsregeln.

Für die Verkehrsunfallprävention ist besonders das Projekt „Crash Kurs NRW“ hervorzuheben. Mit diesem fest verankerten Instrument wendet sich die Polizei insbesondere an junge Erwachsene zwischen 18 und 24 Jahren.

Innerhalb des aufwendigen und anspruchsvollen Projekts erzählen medienunterstützt verschiedene Mitwirkende aus den Bereichen des Rettungsdienstes, der Notfallseelsorge und des Polizeidienstes von ihren eigenen Erfahrungen mit schweren, tödlichen Verkehrsunfällen. In den letzten Jahren haben mehr als 15000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer diese Veranstaltung allein in Lippe besucht.

Coronabedingt konnten viele der Präventionsmaßnahmen nicht oder nur eingeschränkt durchgeführt werden.

7.2 Verkehrsüberwachung

Vorrangiges Ziel der Verkehrsüberwachung ist die Vermeidung von Verkehrsunfällen sowie die Minderung von Unfallfolgen.

Die Schwerpunkte polizeilicher Verkehrsüberwachung liegen in der

- Überwachung der Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit
- Überprüfung der Fahrtüchtigkeit von Verkehrsteilnehmenden durch Alkohol- und Drogenkontrollen
- Ahndung der nicht erlaubten Benutzung von elektronischen Geräten (u. a. Mobiltelefone) und der
- Überwachung des gewerblichen Personen- und Güterverkehrs.

7.3 Zusammenarbeit mit anderen Behörden

Auf Basis der von der Polizei erhobenen und gespeicherten Unfalldaten wird das Unfallgeschehen analysiert, um unfallbegünstigende Faktoren zu erkennen und auszuschalten. Ziel ist es, den Verkehrsraum und seine Anlagen so sicher wie möglich zu gestalten. Die Polizei arbeitet deshalb eng mit den zuständigen Straßenverkehrs- und Straßenbaubehörden zusammen. Im Jahr 2021 wurden die in der folgenden Liste aufgeführten Unfallhäufungsstellen/-linien festgestellt und an die zuständigen Verkehrsbehörden und Straßenbaulastträger gemeldet:

Unfallhäufungsstellen/-linien 2021			
	Gemeinde	Straße	
1-jährige Unfallhäufungsstelle/-linie	Lemgo	Heidensche Straße / Grassiek	K 26
	Bad Salzuflen	Ostwestfalenstraße / Oerlinghauser Straße	L 712n
	Augustdorf	Waldstraße / Am Ehberg	L 758
	Detmold	Paderborner Straße	L 937
	Lemgo	Isringhausen-Ring / Liemer Weg	G
	Blomberg	K 61 (von Eschenbruch Rtg. Forsthaus)	K 61
	Lemgo	Rintelner Straße	B 238
	Lage	Bielefelder Straße / Hellweg	B 66
	Kalletal	Elend	B 238
3-jährige Unfallhäufungsstelle/-linie	Augustdorf	Waldstraße / Am Ehberg	L 758
	Bad Salzuflen	Beetstraße / Waldstraße	L 535
	Detmold	Bielefelder Straße / Waldheidestraße	L 758
	Detmold	Lopshorner Allee	L 938
	Lemgo	Heidensche Straße	K 26
	Extertal	Bögerhof	L 758
	Detmold	Bielefelder Straße / Adolf-Meier-Straße	L 758
	Schieder-Schwalenberg	Detmolder Straße	L 886
	Horn-Bad Meinberg	B 1 / Abf. Waldschlößchen	B 1
	Lage	Lemgoer Straße / Hardisser Straße	B 66
	Bad Salzuflen	Ostwestfalenstraße / Sylbacher Straße	L 712
	Bad Salzuflen	Hauptstraße / Heerserheider Straße	B 239

Erste Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation wurden im Rahmen der Unfallkommission in Zusammenarbeit mit der jeweils zuständigen Straßenverkehrsbehörde und dem Baulastträger bereits umgesetzt. Bei 6 der 9 Unfallhäufungsstellen aus 2020 hat sich die Unfalllage soweit verbessert, dass sie 2021 aus dem Raster der Unfallhäufungsstellen herausgefallen sind.

Darüber hinaus meldet die Polizei auch erkannte Defizite im Verkehrsraum (z. B. Sichtbehinderungen im Einmündungs- oder Kreuzungsbereich durch zu hoch gewachsene Pflanzen) an den Straßenbaulastträger, damit diese Defizite schnellstmöglich beseitigt werden können.

Impressum

Herausgeber:

Kreispolizeibehörde Lippe
Direktion Verkehr
Waldweg 20-22
32760 Detmold

Telefon (05231-609-0)
Fax (05231-609-4019)
Email: poststelle.lippe@polizei.nrw.de
Homepage: <https://lippe.polizei.nrw/>

Layout und Beiträge: Direktion Verkehr

Hinweis:

Die Nutzung der Daten (vollständig oder auszugsweise) ist nur mit Quellenangabe (Kreispolizeibehörde Lippe, Angabe des Berichtsjahres) zulässig.

Stand: Februar 2022